



Berliner (Berufs-)Schulen
für weltanschauliche und
religiöse Vielfalt



DEVI

Verein für Demokratie und Vielfalt
in Schule und beruflicher Bildung

Klassentag für Schüler*innen und Auszubildende

Prävention von Radikalisierung – für weltanschauliche und religiöse Vielfalt

Religiös begründete Konflikte und religiös begründetes Mobbing sind in Berliner Schulen keine Seltenheit. Mit unserem Angebot schaffen wir Diskussionsmöglichkeiten zum Austausch von Schüler*innen und Auszubildenden mit dem Ziel, das Schulklima zu verbessern und den Schulfrieden positiv zu stärken. Toleranz, Akzeptanz, Freiheit und Selbstbestimmung als Basiswerte eines friedlichen Zusammenlebens werden in einer weltanschaulich und religiös vielfältigen Gesellschaft aktiv gefördert.

Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit ihrer eigenen Identität auseinander. Sie reflektieren Identitätszuschreibungen und deren Bedeutung für Ab- und Ausgrenzung sowie Radikalisierung. Anhand eigener Erlebnisse erproben die Schüler*innen in Rollenspielen, wie mit Religion und Weltanschauung in einer offenen, toleranten und menschenrechtsbasierten Gesellschaft umgegangen werden kann.

Auf Wunsch können die Workshops den jeweiligen Ausbildungsgängen der Schüler*innen angepasst und damit ein Bezug zur zukünftigen Arbeitswelt hergestellt werden.

Der Klassentag hat einen Umfang von vier bis sechs Zeitstunden; teilnehmen sollten mindestens zehn bis höchstens 30 Schüler*innen. Der Klassentag wird im Rahmen des Projekts „Berliner (Berufs-)Schulen für weltanschauliche und religiöse Vielfalt“ angeboten.

Kontakt:

DEVI e.V. - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung e.V.

Hannah Wettig

Pädagogische Projektleitung

E-Mail: hannah.wettig@devi.berlin

Tel. : 030 47 59 56 41; Mobil: 0171 2772809